

Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Anlage 4

Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014

(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Betriebskostenzuschuss

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2014 vom 17.12.2013 wurde der Betriebskostenzuschuss 2014 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.875.388 € festgesetzt.

In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten. Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann dieser im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etateil für Sonderausstellungen und Projekte nur soweit vereinbart werden, als er zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird.

Aus dem Jahr 2013 standen noch 73.271 € aus dem Sonderausstellungsetat zur Verfügung, die bislang noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden.

Bis zum Jahresende 2014 wurde der Sonderausstellungsetat 2013 vollständig in Höhe von 73.271 € und der Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 188.218 € verwendet. Der verbleibende Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 11.782 € wird in das Jahr 2015 vorgetragen und steht dann in 2015 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung.

Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum Jahresende 2014 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2014 (ohne Sonderausstellungsetat)	3.675.388 €
+ Sonderausstellungsetat 2013	73.271 €
+ Sonderausstellungsetat 2014	188.218 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 31.12.2014	3.936.877 €

Sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons konnten im 4. Quartal 2014 anteilige Fördergelder des Landes NRW in Höhe von 12.503 € abgerufen werden. Die Förderung des Landes NRW beträgt 60,74% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen Aufwendungen wurden aus Eigenmitteln des Museums finanziert. Ursprünglich waren Fördergelder in Höhe von 13.328 € vorgesehen. Da die Gesamtkosten des Projektes geringer ausgefallen sind, ist auch die Förderung entsprechend verringert worden.

Das Projekt zur Erforschung der Erwerbungen der Graphischen Sammlung des Museums zwischen 1933 und 1945 wird zu 100% durch das Institut für Museumsforschung SMB, Arbeitsstelle für Provenienzforschung, Berlin mit Zuwendungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Ursprünglich sollte das Projekt im Zeitraum September 2013 bis September 2014 durchgeführt werden, konnte aber erfreulicherweise um zwei weitere Jahre bis September 2016 verlängert werden. Für das Jahr 2014 war im Wirtschaftsplan ein Betrag in Höhe von 52.600 € vorgesehen. Durch die Verlängerung des Projektes standen jedoch weitere Zuwendungen für das Jahr 2014 zur Verfügung, sodass insgesamt 58.055 € in 2014 abgerufen werden können, um die entstehenden Aufwendungen zu decken.

Für das Forschungsprojekt „Altkölner Malerei – Die Sprache des Materials“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wurde, standen für das Jahr 2014 Fördergelder in Höhe von 25.721 € zur Verfügung. Der Betrag ist gegenüber den ursprünglich geplanten Erträgen in Höhe von 2.800 € um 22.921 € erhöht, da auch die Aufwendungen für dieses Projekt in Höhe von 22.841 € überwiegend erst in 2014 entstanden sind. Mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung hat man sich darauf verständigt, die Auszahlung der Fördergelder nach Vorlage des Schlussberichtes im 4. Quartal 2014 den Aufwendungen entsprechend zu veranlassen.

Für die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ konnten Fördergelder in Höhe von 164.006 € akquiriert werden, davon 100.000 € vom Land NRW und 64.006 € von der Ernst von Siemens Kunststiftung. Die Ernst von Siemens Kunststiftung hatte zunächst 30.000 € zugesagt, hat diesen Betrag aber auf 64.006 € aufgestockt.

Aus Spenden konnten Erträge in Höhe von 2.455 € für das Museum verbucht werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 307.289 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden für das Museumscafé 24.213 € und für den Museumsshop 35.304 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 15.843 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Abrechnung der Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop erfolgt halbjährlich zum 30.06. sowie zum 31.12. jeden Jahres. Die Erträge aus den Verkäufen durch den Shop und unmittelbar durch das Museum belaufen sich auf insgesamt 88.000 €. Sie entfallen in Höhe von 8.812 € auf die Ständige Sammlung, in Höhe von 16.078 € auf die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“, in Höhe von 59.756 € auf die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ und in Höhe von 3.354 € auf sonstige Ausstellungsprojekte (Begleitpublikationen zu verschiedenen kleineren Sonderprojekten). Die Erträge für die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ sind dabei um 24.456 € höher als geplant, da zusätzlich zum geplanten Katalog auch ein Begleitheft angeboten wurde.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Aus Eintrittsentgelten konnten Erträge in Höhe von 463.968 € erzielt werden. Damit fielen die Erträge gegenüber der geplanten Summe in Höhe von 602.400 € um 138.432 € geringer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ anstatt der geplanten 68.000 zahlenden Besucher nur rund 55.000 zahlende Besucher ins Museum brachte. Da die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets für die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet wurden, hat sich dieser Umstand nicht nur auf die Erträge für die Sonderausstellung selbst, sondern auch auf die Erträge für die Ständige Sammlung ausgewirkt.

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Erfreulicherweise konnten für die Ausstellung „Geheimnisse der Maler“ im 1. Halbjahr 2014 Eintrittsentgelte in Höhe von 104.849 € und damit 38.249 € mehr als geplant eingenommen werden.

Die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ wurde leider nicht so gut besucht wie geplant. Anstatt der geplanten 68.000 zahlenden Besucher kamen nur rund 55.000 zahlende Besucher ins Museum. Gegenüber den erwarteten Erträgen in Höhe von 426.900 € lagen die Erträge tatsächlich entsprechend mit 284.926 € um 141.974 € darunter.

Audioguides / Führungen

Die im Plan mit 23.500 € bzw. 8.400 € berücksichtigten Erträge aus Audioguides bzw. Headsets für die Ausstellung „Die Kathedrale“ fielen aufgrund der geringeren Besucherzahlen mit 12.642 € bzw. 7.075 € entsprechend niedriger aus.

Durch die „Führung Luise“ konnten Erträge in Höhe von 2.900 € erzielt werden.

Ausstellungsgebühren

Durch eine Kooperation mit dem Salzburg Museum wurden im 1. Quartal 2014 und im 3. Quartal 2014 jeweils Ausstellungsgebühren in Höhe von 20.000 € - insgesamt also 40.000 € - vereinnahmt.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 dürfen die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud nach Absprache mit der Fondation Corboud nur soweit vereinnahmt werden, als sie zweckgebunden für Sonderausstellungsprojekte des Museums genutzt werden. Die noch nicht verwendeten Mittel aus diesen Einnahmen sollten ursprünglich in 2014 in Höhe von 150.000 € zweckentsprechend ausschließlich für die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ eingesetzt werden. Stattdessen wurde nun der Sonderausstellungsetat aus dem Betriebskostenzuschuss hierfür verwendet, sodass die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von derzeit insgesamt 172.500 € für die Jahre 2015 ff. für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung stehen.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

In 2014 fielen Kostenerstattungen, u.a. im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Museen, in Höhe von 29.247 € an.

(45) Sonstige ordentliche Erträge

In 2014 konnten sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 300 € vereinnahmt werden.

(50) Personalaufwendungen

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten führten zu Aufwendungen in Höhe von 1.441.984 €, wovon 3.849 € über den Sonderausstellungsetat finanziert werden. Die Personalaufwendungen liegen damit um 83.784 € über den Planansätzen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen deutlich höher ausfallen als bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans für 2014 angenommen.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für Reparaturen am Gebäude entstanden Aufwendungen in Höhe von 43.682 €.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Aufwendungen in Höhe von 24.504 € an.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden Aufwendungen in Höhe von 137.246 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

•	Wartung Klimaanlage	30.895 €
•	Wartung Kälteanlagen	7.053 €
•	Wartung Rauchabzugsklappen	4.923 €
•	Wartung Brandmeldeanlage (Software)	8.924 €
•	Wartung Brandmeldeanlage (Hardware)	36.950 €
•	Wartung Einbruchmeldeanlage	31.803 €
•	Prüfung RLT-Anlage / Säule	5.930 €
•	Diverse kleinere Wartungen	10.768 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Aufwendungen in Höhe von 39.496 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage und die Wartung der Medientechnikanlage.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Für Strom, Wasser und Fernwärme fielen Aufwendungen in Höhe von 516.561 € an, davon 350.269 € für Strom, 159.325 € für Fernwärme und 6.967 € für Wasser. Durch die Sanierung der RLT-Anlagen (Raumluft-technischen Anlagen) im Frühjahr 2014 hat sich der Stromverbrauch seitdem messbar verringert, weshalb die Aufwendungen für Strom für das Jahr 2014 um 161.831 € geringer ausfallen als ursprünglich geplant.

Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden Aufwendungen in Höhe von 116.256 € für die Unterhaltsreinigung und in Höhe von 8.811 € für sonstige Reinigungsleistungen.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben 2014 in Höhe von 25.369 € teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (8.352 €), Abfallgebühren (7.480 €) und Abwassergebühren (9.537 €) auf.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

In 2014 fielen Kostenerstattungen in Höhe von 10.189 € an.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Es entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes in Höhe von 32.855 € und für andere Bereiche des Museums in Höhe von 13.066 €.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

In 2014 sind Bewachungskosten in Höhe von 775.209 € entstanden. Damit liegen die Bewachungskosten um 54.309 € über dem Planwert. Dies liegt unter anderem daran, dass die Tarifsteigerung höher war als erwartet. Zudem waren mehr Sonderbewachungen erforderlich als geplant, um den Sicherheitsstandards gerecht zu werden.

EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen in 2014 Aufwendungen in Höhe von 65.897 € an. Hierin sind auch die Kosten für die im Frühjahr 2012 durchgeführte Anbindung des Museumsnetzes an das städtische IT-Netz in Höhe von 52.591 € enthalten. Bis dahin war nur ein Bruchteil der Mitarbeiter an die städtische IT-Infrastruktur angebunden. Aufgrund von datenschutzrechtlichen und sicherheitstechnischen Gründen war das Museum verpflichtet, alle Mitarbeiter in die städtische Infrastruktur einzubinden und das bisher parallel laufende Museumsnetz weitestgehend abzuschalten. Durch diese Umstellung entstehen dem Museum seitdem deutlich höhere Aufwendungen pro Jahr. In 2011 sind lediglich Kosten in Höhe von 7.661 € entstanden, d.h. in 2014 fielen 44.930 € mehr an als vor der Anbindung. Die anderen Museen erhalten über die interne Leistungsverrechnung mit dem Amt für Informationsverarbeitung einen entsprechenden Ausgleich für die Mehraufwendungen. Das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud erhält ab 2015 durch eine entsprechende Erhöhung des Betriebskostenzuschusses einen Ausgleich.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen für das Museum, u.a. Dauerleihgaben, sind in 2014 Aufwendungen für Transporte in Höhe von 5.034 € entstanden.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind in 2014 Aufwendungen in Höhe von 51.765 € entstanden.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Die Aufwendungen für die Sonderausstellungen und Projekte werden durch Erträge aus den Ausstellungen selbst sowie durch die zweckentsprechende Verwendung von Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud und von Mitteln aus dem Sonderausstellungsetat des Betriebskostenzuschusses gedeckt (vgl. S.1 Ausführungen zum Betriebskostenzuschuss und S. 3 Ausführungen zu den Ausstellungsgebühren). Die verbleibenden Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 172.500 € und der verbleibende Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 11.782 € werden in das Jahr 2015 vorgetragen und stehen dann in 2015 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung.

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 16.771 €. Zudem sind in dieser Position die Aufwendungen für die durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. S.1 Ausführungen zu den sonstigen Zuwendungen und Zuschüssen für laufende Zwecke) in Höhe von 16.660 € berücksichtigt. Somit ergeben sich insgesamt Aufwendungen in Höhe von 33.431 €.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Es wurde Abschreibungsaufwand in Höhe von 731.023 € berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen entfielen in Höhe von 645.095 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 85.928 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

(53) Transferaufwendungen

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung sind in 2014 Aufwendungen in Höhe von 159.946 € entstanden. Die Aufwendungen liegen damit um 19.746 € über den Planwerten. Dies ist im Wesentlichen auf ein geändertes Abrechnungsverfahren des Personalamtes zurückzuführen, wodurch dem Museum ab 2014 jährlich rund 15.000 € Mehraufwendungen entstehen.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

In 2014 sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 12.774 € entstanden. Davon werden 3.574 € über das Projekt zur Provenienzrecherche/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung drittmittelfinanziert (vgl. S. 1 Ausführungen zu den sonstigen Zuwendungen und Zuschüssen für laufende Zwecke). Weitere 983 € werden über den Sonderausstellungsetat finanziert.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten in Höhe von 25.431 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

(542) Geschäftsaufwendungen

Für Geschäftsaufwendungen entstanden in 2014 Aufwendungen in Höhe von 69.073 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

• Büromaterial	12.804 €
• Druck und Vervielfältigung	3.037 €
• Zeitungen und Fachliteratur	2.193 €
• Porto	5.295 €
• Telefon	23.153 €
• Gebühren und Beiträge	468 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	17.526 €
• Nebenkosten Geldverkehr	2.720 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.877 €

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Bei den Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/ Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung). Die Aufwendungen hierfür betragen 129.600 €. Gegenüber den im Wirtschaftsplan geplanten 379.100 € stellt dies also eine Verringerung um 249.500 € dar. Die übrigen Versicherungsbeiträge entstanden im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von 4.153 €.

(46) Finanzerträge

(461) Zinserträge

In 2014 konnten Zinsen in Höhe von 1.983 € erzielt werden.

(59) Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen sahen in der ursprünglichen Planung Nachzahlungen für Höhergruppierungen einiger Mitarbeiter für vergangene Jahre in Höhe von 20.000 € vor. Da die Höhergruppierungen in 2014 nicht mehr umgesetzt wurden, entfallen damit auch die hierfür vorgesehenen Aufwendungen.